Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **85/86 (1925)**

Heft 13

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Jahren zum technischen Direktor vorrückte. Soweit es seine Stelllung erlaubte, wirkte er bei der Lösung öffentlicher Fragen technischer Natur tatkräftig mit. Er erwarb mit einem Mitinteressenten die Konzession für den Bau einer Strassenbahn und war Mitglied der Kommission für das städtische Wasser- und Elektrizitätswerk, das er in den ersten Anfängen zu Ende der 90er Jahre leitete.

Nach seinem Austritt aus der Maschinenfabrik Rauschenbach im Jahre 1916 erhielt Uehlinger einen Lehrauftrag für landwirtschaftliche Maschinen an der Eidgen. Technischen Hochschule in Zürich; im Jahre 1917 wurde er von seinen Mitbürgern in den Stadtrat berufen. Die Verhältnisse brachten es mit sich, dass ihm das Finanzreferat übertragen wurde, eine Tätigkeit, die ihm allerdings weniger zusagte, als ein Referat technischer Natur. Trotzdem hat er dem städtischen Finanzwesen wertvolle Dienste geleistet, weil er infolge seiner frühern Tätigkeit die finanzielle Lage der grossen Unternehmungen kannte, und daneben in der Aufsichtskommission der städtischen Werke auch seine Fachkenntnisse betätigte. Da indessen seine Kräfte immer mehr abnahmen, war Uehlinger gezwungen, auf Ende 1924 seinen Rücktritt als Stadtrat zu erklären. Es sollte ihm indessen keine lange Ruhezeit mehr beschieden sein.

Arthur Uehlinger hat als kenntnisreicher Ingenieur viel zum Gedeihen der städtischen Werke, bei deren Gründung er initiativ mitwirkte, beigetragen. Im persönlichen Verkehr war er ein liebenswürdiger Mann und seinen Untergebenen ein freundlicher, humaner Vorgesetzter, der auch im Stillen viel Gutes tat. J.-H.

Konkurrenzen.

Neues Aufnahmegebäude Genf-Cornavin (Bd. 84, S. 199). Auf den festgesetzten Termin sind 78 Entwürfe rechtzeitig eingelaufen. Es wurden folgende prämiiert, unter deren Verfassern ein *engerer Wettbewerb* zur Erlangung eines Ausführungs-Entwurfs veranstaltet wird:

Kein I. Preis.

Zwei II. Preise ex aequo (je 4500 Fr.),

Motto „Mars", Arch. *W. Brenneisen*, Zürich, und

Motto „Sic", Arch. *Max Convert*, von Neuenburg, in Arras.

Zwei III. Preise ex aequo (je 3500 Fr.),

Motto „Aigle", Arch. *Ad. Guyonnet*, Genf, und

Motto „Paris-Genève", Arch. *E. Doret*, Genf.

IV. Preis (2500 Fr.), „Canonica", Arch. *Arn. Itten*, Thun.

V. Preis (1500 Fr.), „Billets s. v. p.", Arch. *Franz Fulpius*, Genf.

Zum Ankauf empfohlen sind: zu je 800 Fr. die Entwürfe Motto „Cornavin" und „Clarum simplex"; zu 400 Fr. Motto „Titan"; deren Verfasser werden ersucht, sich der Generaldirektion der S. B. B. in Bern zu nennen.

Die Ausstellung der Entwürfe findet statt in der Turnhalle der Ecole primaire, Bd. James Fazy, vom 26. März bis 9. April, täglich von 9 bis 17 Uhr.

Ausgestaltung der Seeufer der Stadt Zürich und ihrer Vororte. (Seite 108 lfd. Bd.) *Pro memoria:* Die Frist zur Einreichung von Fragen bezüglich einzelner Programmpunkte läuft Ende dieses Monats ab!

Literatur.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten.

Versuche mit Plattenbalken zur Ermittlung der Einflüsse von wiederholter Belastung, Witterung und Rauchgasen und zwar auf lange Dauer und bei häufiger Wiederholung. (Zweiter Teil). Ausgeführt im Versuchs- und Materialprüfungsamt der Technischen Hochschule Dresden in den Jahren 1914 bis 1920. Bericht erstattet von Reg.-Baurat Dipl.-Ing. *Amos*, Oberassistent und Leiter einer Fachgruppe der bautechnischen Abteilung des genannten Amtes. Berlin 1925. Verlag von Wilh. Ernst & Sohn. Preis geh. 9 M.

Der Heimatschutz im Kanton Zürich. Von Dr. *Carl Escher*. Mit einem Titelbild und zwei Illustrationen. 88. Neujahrsblatt zum Besten des Waisenhauses in Zürich. Herausgegeben von der Gelehrten Gesellschaft, Zürich 1925. Kommissionsverlag von Beer & Cie. Preis geh. Fr. 4.80.

Das Kraftwerk Wäggital. Von *Gustav Kruck*. Mit 1 Titelbild, 1 Karte, 4 Tafeln, 1 Profil und 7 Abbildungen. Neujahrsblatt der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich auf das Jahr 1925. 127. Stück. Zürich 1925. Kommissionsverlag von Beer & Cie. Preis geh. 6 Fr.

Der Taylorismus als Hilfe in unserer Wirtschaftsnot. Von *Edgar Herbst*, emer. Vorsitzender der „Forschungsgesellschaft für wissenschaftliche Betriebsführung" in Wien. Dritte erweiterte Auflage. Heft Nr. 19/20 von „Der Aufstieg". Leipzig und Wien 1924. Anzengruber-Verlag. Preis geh. 0,50 M.

Beitrag zur konstruktiven Ausbildung grosser Eisenbetonbehälter an Hand von Ausführungszeichnungen der Melassebehälter der Fabrikanlage „Kronos" in Eleusis (Athen). Von *P. Santo-Rini*, Ingenieur. Mit 27 Abbildungen. Berlin 1924. Verlag von W. Ernst & Sohn.

Skizzen von Gas- und Oelmaschinen. Zusammengestellt von *R. Schöttler*, Em. O. Professor an der Technischen Hochschule in Braunschweig. (Aus: Schöttler, Die Gasmaschine, 5. Auflage, und andern Werken). Vierte, neubearbeitete Auflage. Berlin 1924. Verlag von Julius Springer. Preis geh. M. 2.70.

Die Gewinde, ihre Entwicklung, ihre Messung und ihre Toleranzen. Im Auftrage von Ludw. Loewe & Cie., A.-G., Berlin, bearbeitet von Dr. *G. Berndt*, Professor an der Technischen Hochschule Dresden. Mit 395 Abbildungen und 287 Tabellen. Berlin 1925. Verlag von Julius Springer. Preis geb. 36 M.

Untersuchungen über die Gas- und Oel-Gleichdruckturbine. Nach den Berichten des Semmler-Konsortiums bearbeitet von Geh. Reg.-Rat *Wilh. Gentsch*, Oberregierungsrat und Mitglied des Reichspatentamts. Mit 40 Abbildunden. Halle (Saale) 1924. Verlag von Wilhelm Knapp. Preis geh. M. 5.20, geb. M. 6.30.

Franz Reuleaux und seine Kinematik. Von Dipl.-Ing. *Carl Weihe*, Frankfurt a. M. Mit dem Aufsatz „Kultur und Technik" von F. Reuleaux. Mit 4 Abbildungen. Berlin 1925. Verlag von Julius Springer. Preis geb. 3 M.

Ingenieurholzbauten bei der Reichsbahndirektion Stuttgart. Von Dr. Ing. *K. Schaechterle*, Oberbaurat. Mit 157 Abbildungen. Berlin 1925. Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geh. 6 M.

Mélanges de mathématiques et de physique. Par *Emile Picard*, Secrétaire perpétuel de l'Académie des Sciences. Paris 1924. Gauthier-Villars & Cie., éditeurs. Prix br. 25 francs.

Redaktion: CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL.
Dianastrasse 5, Zürich 2.

Vereinsnachrichten.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Mitteilung des Sekretariats.

In Ergänzung unserer Notiz in Nr. 10 der „Schweizer. Bau-Zeitung" vom 7. März 1925 betreffend Teilnahme verschiedener Departemente an den Normungsarbeiten des S. I. A. können wir mitteilen, dass nunmehr auch das Eisenbahndepartement seine Mitarbeit zugesichert hat.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

PROTOKOLL

der XI. ausserordentlichen Sitzung im Vereinsjahr 1924/25

Mittwoch, den 18. März 1925, 20 Uhr, auf der Schmidstube.

Vorsitzender: *A. Walther*, Präsident. Anwesend 134 Mitglieder und Gäste.

1. Das Protokoll der X. Vereinssitzung ist in der „S. B. Z." noch nicht erschienen.

In den S. I. A. wurden aufgenommen die Ingenieure Dr. L. Bendel, R. H. Briner, P. Hochstrasser, A. Keller, M. Meyer, T. Pfister; sie werden willkommen geheissen.

Der Vorstand hat beschlossen, am 25. März, 7 Uhr ein einfaches gemeinsames Nachtessen mit nachfolgendem Vortrag von Prof. R. Rittmeyer über „Eindrücke vom Städtebau-Kongress in Holland im Sommer 1924" abzuhalten. Der Vortrag beginnt um 8½ Uhr.

2. Die Umfrage wird nicht benützt.

3. *Vortrag* von Dr. Ing. *H. Bertschinger* über

„Die Regulierung des Rheins zwischen Strassburg und Basel (Kembs) nach dem Projekt 1924".

Anhand zahlreicher Pläne und einer Reihe von Lichtbildern erläutert Dr. Bertschinger (Techn. Experte der Schweizer. Delegation bei der Rhein-Zentralkommission) das vom Rheinbauamt Freiburg i. B. ausgearbeitete und von der Schweiz der Zentralkommission zur Genehmigung vorgelegte Bauprojekt. Da dieses demnächst in der „S. B. Z." zu eingehender Darstellung gelangen wird, sei an dieser Stelle blos erwähnt, dass die Regulierung nach „Projekt 1924" *unterhalb* der Isteiner-Schwelle beginnt und auf etwas reduzierten bezw. veränderten Grundlagen aufgebaut ist (Profilverminderung der Fahrwasserrinne um 9%; massgebende Niederwassermenge 525 m³/sek, d. h. 5% mehr als im Projekt 1921; Ausschaltung der Isteiner-Schwelle u. a. m.). Die Gesamtbaukosten sind für die obere Strecke